

BLSV/BFV Funktionärs-Ikone Willi Schwankl zum Ehrenmitglied ernannt BLSV-Verdienstnadel in Gold für Maria Weber



v. l. 1. Vorsitzender Anton Weber, 2. Vorsitzender Josef Perl, Ehrenmitglied Willi Schwankl“

Rinchnach. Der FC Rinchnach hatte am vergangenen Samstagabend zur alljährlichen Weihnachtsfeier ins Vereinslokal Geiß-Schröngthamer geladen. Erster Vorsitzender des Vereins, Anton Weber konnte den 1. Bürgermeister und Ehrenvorstand des Vereins Michael Schaller, den 2. Bürgermeister und Sportbeauftragten der Gemeinde Markus Kurz, BLSV-Ehrenkreisvorsitzenden Willi Schwankl als Vertreter des Bayerischen Landessportverbands (BLSV) sowie zahlreiche Ehrenmitglieder, Ehrenspartenleiter, Funktionäre und Betreuer begrüßen. Die diesjährige Weihnachtsfeier sollte nicht nur das abgelaufene Sportjahr ausklingen lassen, so Weber bei seiner Begrüßung, sondern auch einem Ehrengast zu einer besonderen, nicht alltäglichen Auszeichnung verhelfen.

Nach diesen einführenden Worten schufen die Geschwister Döringer aus Kirchdorf mit leisen „Stub´n-Musi“ Klängen vorweihnachtliche Atmosphäre. Josef Perl, zweiter Vorsitzender des Vereins rundete den besinnlichen Teil mit einer Weihnachtsgeschichte ab. Ehrengast Willi Schwankl, führte im Anschluss zusammen mit Vorstand Weber die anstehende BSLV-Ehrung durch.



Geehrt mit der BLSV-Verdienstnadel in Gold für 25-jährige treue Vereinsarbeit wurde Maria Weber. Die Geehrte war 17 Jahre Ausschussmitglied der Sparte Fitness und 8 Jahre Schriftführerin und ist bis dato ehrenamtlich für den Kioskverkauf, die Trikotwäsche und für die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und Vereinsfesten verantwortlich.

v.l.n.r. BLSV-Ehrenkreisvors. Willi Schwankl,
2. Vorsitzender Josef Perl
1. Vorsitzender Anton Weber, Maria Weber

Der von allen mit Spannung erwartete Höhepunkt des Abends war gekommen. Weber ernannte Willi Schwankl, der neben seiner Tätigkeit beim Bayerischen Fußballverband (BFV) auch im Bayerischen Landessportverband seit 1962 Mitglied des FC Rinchnach ist, zum Ehrenmitglied des Vereins. In einer Laudatio an Willi Schwankl ließ Weber dessen Erfolgsgeschichte Revue passieren. Schwankl kam in jungen Jahren aus beruflichen Gründen von Regensburg nach Regen zur Bundeswehr-Verwaltung. In der Kreisstadt angekommen, war der gebürtige Oberpfälzer auf der Suche nach einem Sportverein und fand diesen „Gott sei Dank“, so Weber im FC Rinchnach. Schwankl fasste schnell Fuß und die steile Karriere nahm unaufhaltsam ihren Lauf. Von 1964-1967 war Schwankl Jugendgruppenspielleiter, von 1966-1979 Kreisjugendleiter der Kreise Straubing und Bayerwald, von 1971-1990 Beisitzer und Vorsitzender des Sportgerichts Bayerwald, von 1990-1997 Kreisspielleiter Bayerwald und Gruppenspielleiter, von 1998 bis 2006 Kreisehrensachverständiger und seit 2006 ist er Internetbeauftragter für die BLSV u. BFV Bezirke Niederbayern und den BFV-Kreis Bayerwald. Willi Schwankl war nicht nur in Fachverbänden, sondern auch im Dachverband des BLSV in führenden Positionen tätig. Von 1975 an agierte er 28 Jahre als BLSV-Kreisvorsitzender und nahezu 20 Jahre lang als Kreissportbeauftragter des Landkreises Regen. Ferner war er 2 Amtsperioden Schatzmeister des Deutschen Eisstockverbandes e.V. Im Kreisjugendring Regen war Schwankl als Vertreter der Sportjugend im Vorstand und auch beim Bezirksjugendring und der BSJ hat er sich ebenfalls besondere Verdienste erarbeitet. Neben seiner Funktionärstätigkeit war der Geehrte in seiner sportlichen Laufbahn seit 1963 über 30 Jahre als Schiedsrichter bis zur Bezirksliga (jetzige Bezirksoberliga) für den FC Rinchnach aktiv. 1.500 geleitete Spiele, das ist eine stolze Zahl, so Weber. Seit 1998 ist Schwankl Ehrenschiedsrichter der Schiedsrichtergruppe Zwiessel. Willi Schwankl ist Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande und sonstiger höchster Auszeichnungen des Bayerischen Fußballverbands und des Bayerischen Leistungssportverbands. Alle diese Auszeichnungen und Ämter hat Schwankl unter dem Vereinsnamen FC Rinchnach ausgeführt und so den Verein überregional repräsentiert. Dies verdient zweifelsohne alle Hochachtung, so waren sich die FC-Verantwortlichen einig. Weber würdigte auch die Person Schwankl als Vorbild in allen Belangen. Hilfsbereitschaft, Humor, soziales Engagement und Ehrlichkeit sind wesentliche Komponenten die den Charakter von Willi Schwankl auszeichnen. Auch die Offenheit für Neues kann man dem neuen Ehrenmitglied wahrlich nicht absprechen. Ob Smartphone, Internet oder Power-Point-Präsentation, der besonnene, stets freundliche und extrovertierte 75-Jährige ist auf der Höhe der Zeit und auch hier so manchem Jugendlichen einen Schritt voraus. Nach dieser bewegenden Laudation, dankte der Geehrte in seiner bescheidenen und natürlichen Art der Vereinsführung für diese hochrangige Auszeichnung und legte auch klar offen, dass er in seiner aktiven Zeit viele Angebote umliegender Vereine ausgeschlagen hatte. Das hat etwas mit Kameradschaft und mit der Verwurzelung zum Verein zu tun, so das neue Ehrenmitglied.



v. l. 1. Vorsitzende Anton Weber, 1. Bürgermeister Michael Schaller, Hauptkassier Karl-Heinz Geiß, Ehrenmitglied Willi Schwankl, Geschäftsführer Helmut Hirmer, Maria Weber, 2. Vorsitzender Josef Perl, Karl-Heinz Marx, Spartenleiter Fußball Anton Dannerbauer, Markus Huber, 2. Bürgermeister und Sportbeauftragter der Gemeinde Markus Kurz

Im Anschluss ehrte Anton Dannerbauer, Leiter der Sparte Fußball, die Anwesenden Markus Huber für 300 Spiele und Karl-Heinz Marx für 700 Spiele. Dann wurde es still im Vereinslokal, denn der Nikolaus hatte sich angekündigt.

Der Heilige Mann, inszeniert von Anton Dannerbauer betrat mit seinem Krampus Karl-Heinz Geiß das Lokal. Verpackt in humorvollen Reimen fand er tadelnde und auch lobende Worte. Weber dankte allen Organisatoren, ehrenamtlichen Funktionären und Betreuern für die erbrachten Leistungen in 2011. In gemütlicher Runde mit allen Jubilaren fand die diesjährige Weihnachtsfeier ihren Ausklang.

Bericht/Foto: –egs-